

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 07.11.2024
Zu Ltg.-**532/XX-2024**

Herrn
Präsidenten d. NÖ Landtages
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 7. November 2024

LH-ML-L-16/203-2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Elvira Schmidt betreffend „Lehrer*innenmangel an niederösterreichischen Schulen“, eingebracht am 26.09.2024, Ltg.-532/XX-2024, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Aufgrund der sorgfältigen Personalplanung seitens der Schulleitungen und der erfolgten Einstellungen im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) erfolgte ein reibungsloser Schulstart 2024/2025.

In den allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) sind derzeit keine Dienstposten unbesetzt und der qualitätsvolle Unterricht ist in den NÖ Schulen sichergestellt. Freiwerdende Stellen werden laufend ausgeschrieben und durch Neuanstellungen besetzt. Bei nicht ausreichenden Bewerbungen erfolgt eine Abdeckung des Bedarfs im Wege von Mehrdienstleistungen oder auch durch Dienstzuteilungen und Versetzungen, wobei diese Stellen aber weiterhin ausgeschrieben werden. Auch im Berufsschulbereich sind keine Dienstposten unbesetzt.

Festzuhalten ist, dass die Mehrdienstleistungen somit insbesondere als Maßnahme des Ausgleichs kurzfristig entstehender Bedarfe – etwa in Folge Mutterschaft – dienen: im Schuljahr 2023/2024 waren dies im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) bei 12.471,11 besetzten VBÄ (Vollbeschäftigungsäquivalenten) 372,56 VBÄ (2,99 %) auf Mehrdienstleistungs-Basis. (VS 75,02 VBÄ, MS 247,81 VBÄ, ASO 29,15 VBÄ, PTS 20,58 VBÄ).

Im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) und Berufsschulen wurden bis einschließlich 1. Oktober 2024 619 Neuaufnahmen durchgeführt (VS 206, MS 327, ASO 67, PTS 19).

Bis einschließlich 9. Oktober 2024 erfolgten 156 Pensionierungen (VS 66, NMS 83, ASO 5, PTS 2) von Lehrkräften im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis und 10 Pensionierungen (VS 3, NMS 6, PTS 1) von vertraglichen Lehrpersonen.

Im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) wurden bis einschließlich 1. Oktober 2024 72 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger neu aufgenommen (MS 66, PTS 6).

Im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) erfolgten im Schuljahr 2023/24 328 Pensionierungen (VS 110, NMS 181, ASO 27, PTS 10) von Lehrpersonen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis und 28 Pensionierungen (VS 15, NMS 9, ASO 4) von vertraglichen Lehrpersonen. Im Berufsschulbereich erfolgten im Schuljahr 2023/2024 19 Pensionierungen.

Eine Auswertung des unterrichtlichen Einsatzes hinsichtlich eines fachfremden Einsatzes ist nicht möglich.

Mit Blick auf die erfolgreichen Nachbesetzungsverfahren der letzten Jahre ist festzuhalten, dass die Arbeit an den NÖ Schulen für die Lehrpersonen ein hohes Maß an Attraktivität aufweist. Um diese Attraktivität zu erhalten und fortlaufend zu fördern setzen das Land Niederösterreich und die NÖ Bildungsdirektion seit vielen Jahren auf eine enge Abstimmung mit den Aus-, Fort – und Weiterbildungsstätten der Lehrpersonen. Diese regelmäßige und enge Abstimmung mit den Universitäten und Hochschulen manifestiert sich in zielgerichteten Angeboten für Studentinnen und Studenten sowie Lehrpersonen. Auch im Bereich von Fachmessen wird die Tätigkeit an den NÖ Schulen regelmäßig vermittelt.

Auch die Attraktivität der Tätigkeit an den Schulstandorten wird gefördert und ausgebaut. Das Land Niederösterreich hat in diesem Bestreben in den letzten Jahren Maßnahmen zur Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer gesetzt – sowohl im Bereich der Administration durch Etablierung der administrativen Assistenzen – als auch durch den Ausbau der Schulsozialarbeit. Diese Maßnahmen werden durch die Aktivitäten des BMBWF ergänzt, an deren Entwicklung und Etablierung die NÖ Bildungsdirektion mitwirkt. Zu nennen ist hier insbesondere die Initiative „Klasse Job“ mit der seit einem Jahr in Verwendung stehenden einheitlichen Bewerbungsplattform sowie die Etablierung des Quereinstiegs als Berufsbild für angehende Lehrpersonen.

Das konkrete Kind steht stets im Mittelpunkt der pädagogischen Überlegungen und Bemühungen. Die hierfür ausgebildeten und motivierten Lehrpersonen werden in den NÖ Schulen durch begleitende Maßnahmen unterstützt. Neben Schulpsychologie und schulärztlichem Dienst, Schulsozialarbeit, Schüler- und Bildungsberatung und gegebenenfalls externen Stellen sind insbesondere Beratungslehrpersonen, Lehrpersonen für Lese-, Rechtsschreib- und Rechenschwäche in den NÖ Schulen tätig.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Mikl-Leitner eh.